



# MARI



Mit dem Fund dieser Statue des Lamgi-Mari , 18.Jh.v.Z. durch Beduinen begann die Ausgrabung der Königsstadt Mari



André Parrot, Direktor des Pariser Louvre und Archäologe, war von 1933 an 40 Jahre Grabungsleiter im syrisch-mesopotamischen Mari:

"Jeder Mensch hat zwei Vaterländer, sein eigenes und Syrien".

1901-1980



Königreich Mari 3.Jt.v.Z.



- Der Palast von Mari:**
- 1 Palasteingang
  - 2 Hof hinter dem Eingangsbereich
  - 3 Versorgungstrakt mit Palastküche
  - 4 Gästetrakt
  - 5 Baderäume
  - 6 Treppe zum königlichen Harem im Obergeschoß
  - 7 Königlicher Wohnbereich
  - 8 Schatzkammer
  - 9 Großer Hof (Osthof)
  - 10 Palasthof (-Palmenhof-) mit Wandmalereien
  - 11 Wohnbereich
  - 12 Verwaltungsbereich, Handelsregisteratur, Werkstätten
  - 13 Heiligtum
  - 14 Heiligtum (der Ishtar?) mit Wandmalereien
  - 15 Empfangssaal mit Herrschersitz
  - 16 zweiter, sakraler Thronsaal mit Malereien (s. S. 41)
  - 17 Speicher
  - 18 Wirtschaftsbereich

**Mari** Königsstadt 3.Jt.v.z.













Ein Labyrinth von 300 Räumen bis zu 5 m hoch

Sitzfigur aus Alabaster 2500 v.Z.



Lehmwand im Königspalast









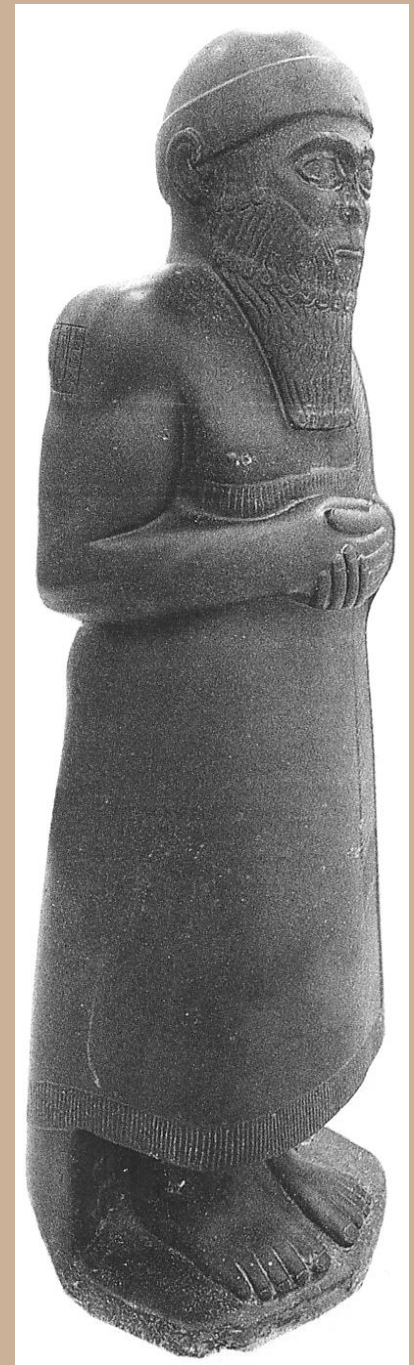
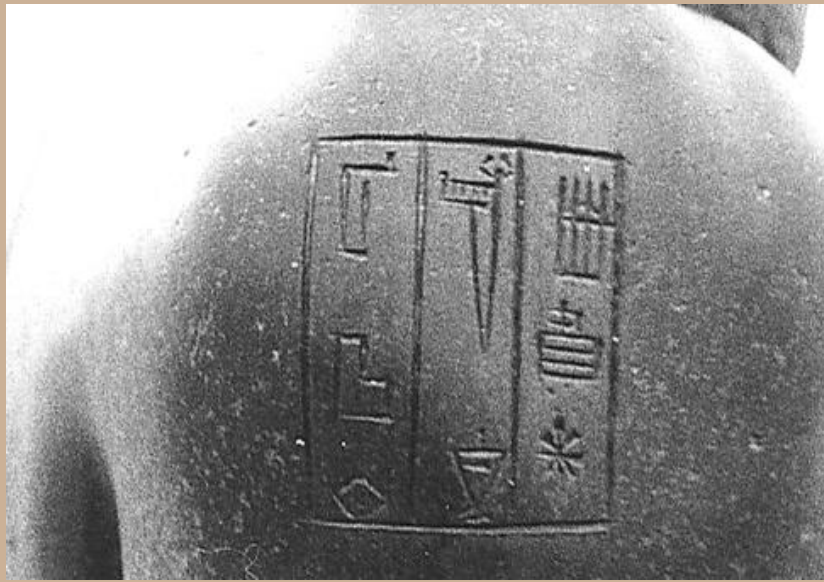


Palasthof



Wassergöttin aus dem Ischtar-Tempel



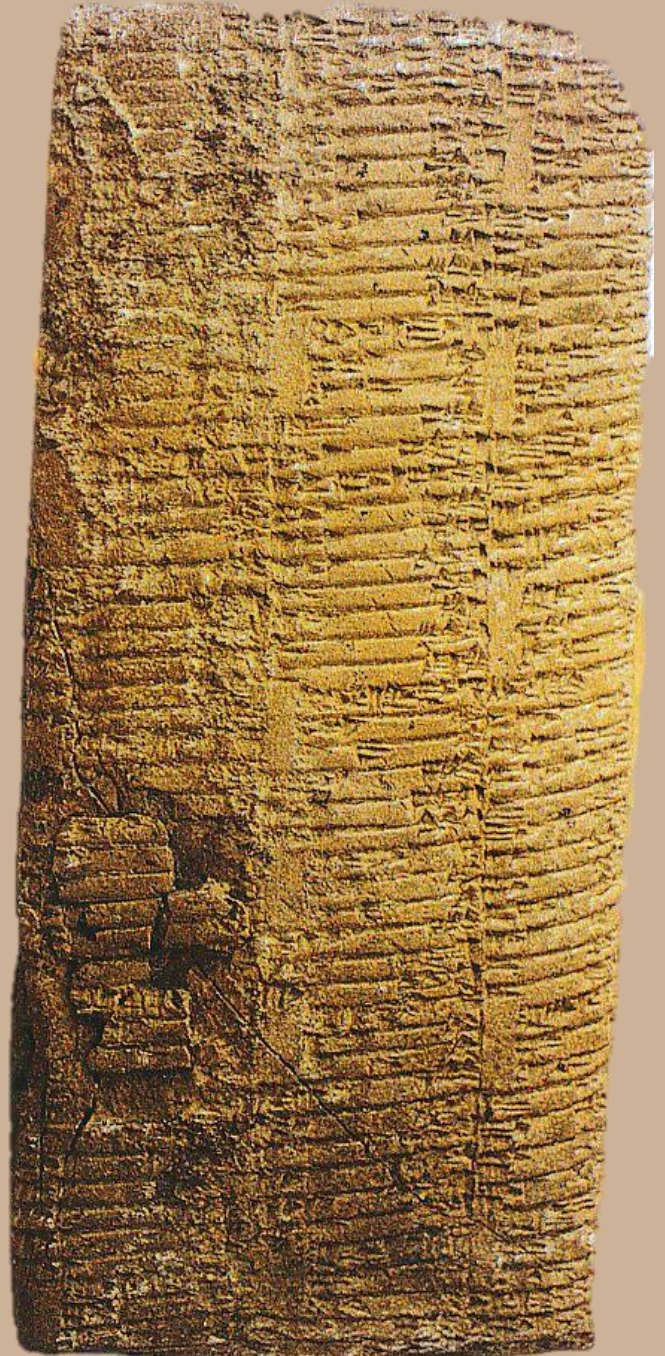
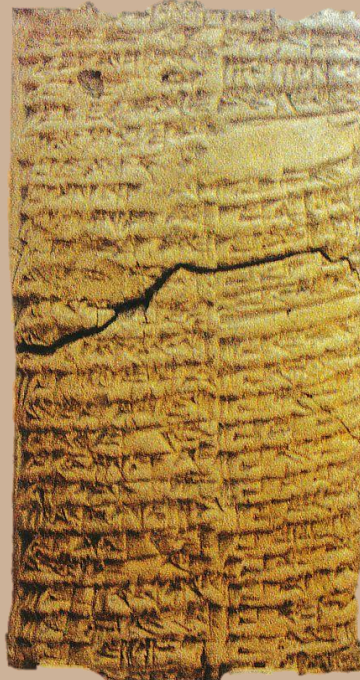
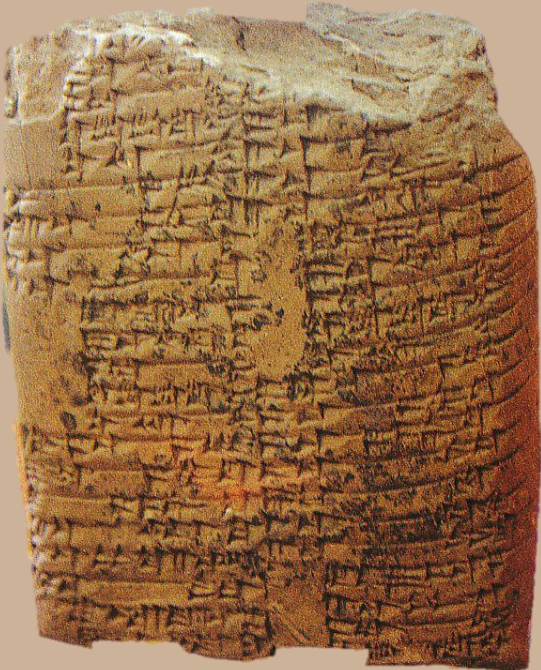


Ischtub Illum - Herrscher von Mari  
2200 v. Z. , Diorit



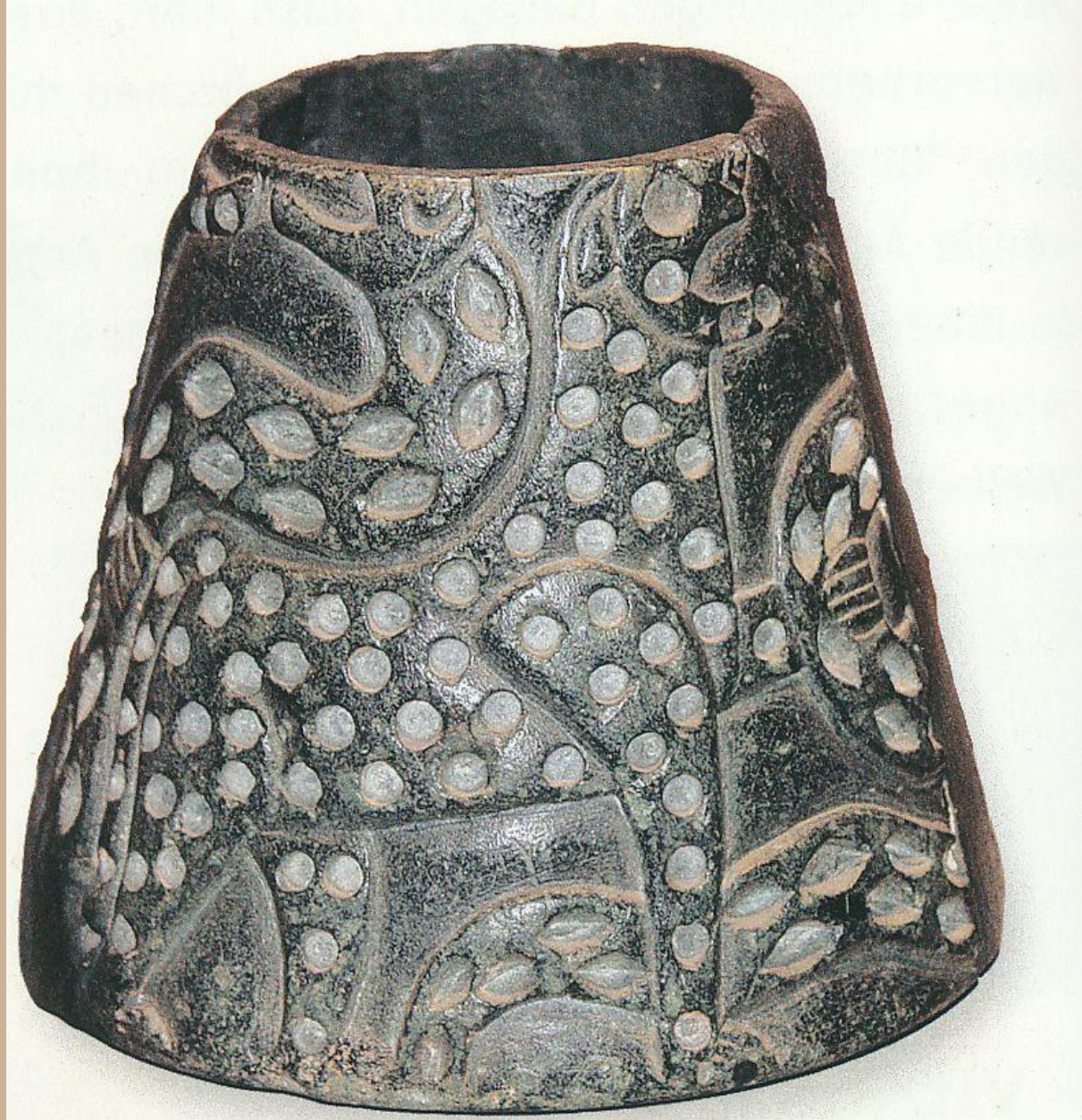
Gründungsurkunde

## Tontafeln mit Keilschrift





Kuchenformen



Gefäß aus Steatit



